

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 6 (1991)
Heft: 3
Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen Expositions

Mémoires du Son

Histoire de l'enregistrement

Exposition du 25 avril au 1^{er} septembre
1991

tous les jours de 14 à 18 h

sauf le lundi

entrée gratuite

Dans le cadre du 27^e printemps carougeois, pour évoquer le sens de l'ouïe, le Musée de

Carouge a rassemblé, avec le concours de la Phonothèque Nationale Suisse et de collectionneurs genevois, des appareils retraçant l'histoire de l'enregistrement sonore.

Les archives de la Radio Suisse Romande permettront de réentendre les grandes voix et musiques du passé.

Musée de Carouge

Place de Sardaigne 2

1227 Carouge (Genève)

Tél. 022 / 42 33 83

Umschau Tour d'horizon

Ist Kooperation möglich? Kooperation ist nötig!

*Tagung SVD vom 14. März 1991 in Zürich:
Tagungsbericht*

Dokumentalisten müssen sparen: Der Tages-Anzeiger hat seine Dokumentation bereits für die Öffentlichkeit geschlossen. Und eine SVD-Tagung in der Ostschweiz befasste sich vorbeugend mit dem Verkauf von dokumentarischen Leistungen – auch gegenüber dem eigenen Management. «Wir sind in einer Sparphase und können die Dokumentation nicht davon ausnehmen», hören die Dokumentalisten immer öfter von ihren Chefs, sagte der Dokumentationsberater Michel Piguet. Dieser zunehmende Druck auf die Dokumentalisten war der Anlass für die Tagung «Ist Kooperation möglich? Kooperation ist nötig!» vom 14. März 1991 in Zürich.

Mit rund 80 Personen war die Veranstaltung gut besetzt, und die Defizitrisikogarantie der SVD musste nicht angetastet werden. Ein Hinweis darauf, wie die Kooperation unter Dokumentationen an Bedeutung gewinnt.

Trend zur Vermittlungsstelle

Christa Brunswicker (AIDS Info-Docu) und Romain Maillard (Textdokumentation FS DRS) stellten das Kooperationsmodell der AIDS Info-Docu Bern vor. Die fünf Mitarbeiterinnen haben nur wenig Zeit, Platz und Geld zur Verfügung. Deshalb arbeitet die AIDS Info-Docu eng mit anderen Dokumentationen zusammen: Film Institut, Bild und Ton, Textdokumentation SF DRS, Bundesamt für Gesundheitswesen, Universitätsbibliothek Bern, nationale Stellen im Ausland. Ergebnis: Die Dokumentalistinnen können nicht mehr einfach ins Gestell greifen, sondern sind zu Informations-Vermittlerinnen gewor-